

Pacifastacus
leniusculus

Der Signalkrebs

Ordnung:

Decapoda

Familie:

Astacidae

Gattung:

Austropotamobius

Art:

Signalkrebs

Größe:

max.: 20cm

durchschnittl.: 10cm

Wichtig!

In Absprache mit den jeweils zuständigen Wasserwarten dürfen Signalkrebse mittels Krebsreusen gefangen werden.

Merkmale:

- glatte Oberfläche des Carapax
- türkisfarbene Gelenke
- zwei Scheren
- Scherenunterseite oft rot

Fortpflanzung:

- Laichmonate: X-VI
- durch Begattung!
- Schonzeit FVL: -
- Brittelmaß FVL: -

Lebensweise:

Bewohnt nahezu alle Gewässer. Kalte Bäche und Flüsse werden ebenso wie wärmere Teiche und Seen bewohnt. Mit Besatz von Signalkrebsen wurde die Krebspest eingeschleppt.

Vorkommen:

- klare, kleine Bäche und Flüsse
- Sulm, Laßnitz + Zubringer
- Forellen-, Äschen- und Barbenregion
- Lahnen, Altarme

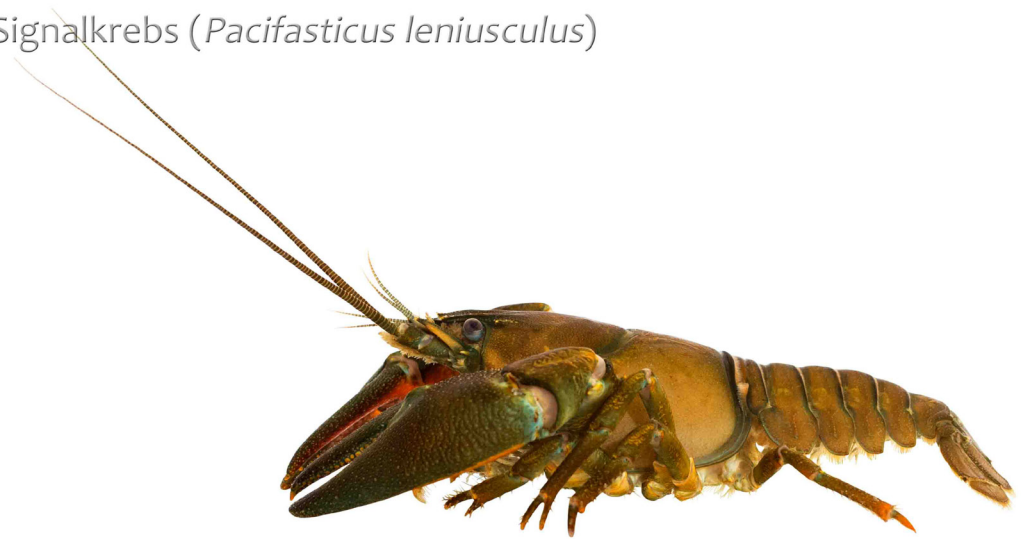
Ursprung:

Stammt aus Nordamerika. Bei der Ansiedelung in Europa wurde durch ihn die Krebspest übertragen. Stein- und Edelkrebse wurden dadurch sehr dezimiert. Signalkrebs nimmt mittlerweile immer mehr überhand.

Natürliche Nahrung:

- Aas
- kleine Fische
- Allesfresser

Signalkrebs (*Pacifastacus leniusculus*)



© Wolfgang Gessl
www.pisces.at